

PERSÖNLICH



Arian Breder (21), Fußballer des Nord-A-Ligisten SC Ostenland, wechselt zum Bezirksligisten GW Anreppen. „Wir freuen uns riesig, dass wir unseren defensiven Wunschspieler bekommen haben. Arian ist sehr gut ausgebildet und wird uns weiterhelfen. Er ist ein junger, hungriger Spieler, der Bock hat, den nächsten Schritt zu machen“, so Anreppens Co-Trainer Christoph Duda. In der Jugend klickte Breder beim SV Lippstadt und Delbrücker SC, bevor es ihn ins heimliche Ostenland zurückzog.

Artur Olenberg (37), Trainer des Paderborner Fußball-Nord-B-Ligisten FC Stukenbrock II, übernimmt zur Saison 2016/2017 Stukenbrocks erste Mannschaft. Olenberg steht dabei vor einem kompletten Neuaufbau, denn wahrscheinlich werden sämtliche Spieler die Erste verlassen. Dennoch wird Stukenbrock auch nächste Saison in der Bezirksliga kicken. „Es wird eine Riesenherausforderung. Dass es schwer wird, ist uns allen klar. Ich bin aber sicher, dass wir nicht Letzter werden“, so Olenberg.

Lübbers wieder auf dem Rad

■ **Lichtenau-Herbram** (hagl). Gut eine Woche nach seinem Sturz bei den NRW-Meisterschaften in Gütersloh ist Radfahrer Dorian Lübbers am vergangenen Samstag beim Abendrennen in

Steinfurt wieder an den Start gegangen. Nachwehen vom unfreiwilligen Abflug gab es keine. „Ich habe auch schon in der Woche danach wieder hart trainiert“, zeigt er sich kein bisschen zimperlich.

In Steinfurt entwickelte sich ein flottes Rennen, bei dem auf einem engen Rundkurs am Ende ein Stundenmittel von 47,7 Kilometer notiert werden durfte. „Da war es schwer, vorne wegzufahren“, berichtet der 19-Jährige, der am Ende mit Platz 15 nicht unzufrieden war, denn im Rennverlauf hatte er sich bei einer Wertung einen Punkt gesichert.

Nun folgt am kommenden Wochenende der Rennklassiker „Rund um Köln“. Lübbers startet mit seinem achtköpfigen Heizomat-Team im Rennen mit den Profis.



Start in Köln: Radfahrer Dorian Lübbers.

Tian-Zörner von dieser WM begeistert

Tischtennis: Hövelhoferin sichert sich in Alicante gleich zwei Seniorinnen-Titel

■ **Hövelhof** (hagl). Wenn die Gemeinde Hövelhof beim nächsten Mal ihre erfolgreichen Sportler auszeichnet, dann wird vermutlich auch eine zweifache Weltmeisterin dabei sein. Denn Jing Tian-Zörner vom Tischtennis-Bundesligisten TTV Hövelhof startete vor wenigen Tagen bei den Seniorenweltmeisterschaften im spanischen Alicante. In der Altersklasse Seniorinnen-50 siegte sie nicht nur in der Einzelkonkurrenz, sondern an der Seite von Ex-Nationalspielerin Margit Freiberg-Nolten auch im Doppel. Noch Tage danach ist Tian-Zörner schlichtweg begeistert von der Veranstaltung an der Costa Blanca, bei der sie von ihrem Ehemann geleitet worden war. Besonders beeindruckt war sie von der Zahl der Teilnehmer. „Gespielt wurde in einer riesigen Messehalle an 170 Tischen. Da benötigte man fast ein Navigationsgerät, um sich zurecht zu finden“, berichtet sie nach ihrer Rückkehr. Trotz der stattlichen Anzahl der Aktiven, die eine Klasse Mischung aus ehemaligen

Profi-Akteuren und Breitensportlern war, sei die Meisterschaft hervorragend organisiert gewesen. „Man hat dort sehr viele Freunde getroffen, aber auch sehr viel neue Freunde dazugewonnen“, verweist sie auf einen weiteren wichtigen Punkt dieser Titelkämpfe.

Den zweifachen Triumph hat sich die Hövelhoferin allerdings auch hart erarbeitet. Die 53-Jährige trainiert drei Mal in der Woche bis zu drei Stunden. Dazu absolviert sie Lauf- und Krafttraining und ist somit für den Teamchef des Erstligisten aus der Sennege-meinde, Klaus-Dieter Borgmeier, die ideale Ergänzungsspielerin für die Startformation. Borgmeier lässt keine Gelegenheit aus zu betonen, Tian-Zörner jederzeit im Spielbetrieb der 1. Bundesliga einsetzen zu können.

Mit den zwei Titeln im Gepäck reiste die gebürtige Chinesin aber nicht gleich zurück nach Deutschland, sondern schloss an die schönen Tage an der Costa Blanca noch eine Woche Mallorca-Urlaub an.



Siegerehrung im Doppel: Jing Tian-Zörner (oben r.) steht mit ihrer Partnerin Margit Freiberg-Nolten ganz oben auf dem Treppchen.



Die Spitzenläufer von morgen: Beim Start der Grundschul Kinder legten die Mädchen und Jungen los wie die Feuerwehr.

FOTOS: MARC KÖPPELMANN

Das Jubiläum kann kommen

Klingenthal-Sport Marathon Salzkotten: 9. Auflage überzeugt mit einem überarbeiteten Konzept, mit drei neuen Streckenrekorden und einem neuen Teilnehmerrekord

Von Hartmut Kleimann

■ **Salzkotten.** Am Tag nach der neunten Auflage des Klingenthal-Sport Marathons Salzkotten sind fast alle Spuren dieses Laufevents rund um das Rathaus und die Sälzerhalle beseitigt. Dafür sind die positiven Eindrücke dieser Veranstaltung bei allen Beteiligten noch präsent und vermitteln das gute Gefühl, bei der Organisation vieles richtig gemacht zu haben. Gleichzeitig weckt der reibungslose Ablauf eine gewisse Vorfreude auf das Jahr 2017. Dann feiert der Marathon in der Sälzerstadt ein erstes kleines Jubiläum. „Wir sind für die 10. Veranstaltung gut gerüstet“, sagt deshalb auch Renndirektor Sascha Wiczynski.

Am Sonntag waren bei fast zu gutem Wetter 1.878 Aktive an den Start gegangen. Fast 400 mehr als im Vorjahr, was Wiczynski vor allem auf sehr viel mehr Werbung im Vorfeld der Veranstaltung zurückführt.



Zufrieden: (v. l.) Streckensprecher Hardy Schmidt, Hauptsponsor Ferdinand Klingenthal, Bürgermeister Ulrich Berger, Bürgermeister Zdenek Panek und Renndirektor Sascha Wiczynski.

Aber auch mit der Organisation überzeugte der Veranstalter, der aus dem Aktivenkreis immer wieder positive Rückmeldungen über die sozialen Netzwerke erhält, verbunden mit dem Versprechen, im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder zu kommen und dann noch andere Läuferinnen und Läufer mitbringen zu wollen.

Da versteht es sich bei so viel positiver Resonanz fast von al-

lein, dass auch der Namensgeber und Hauptsponsor, Ferdinand Klingenthal, gerne seine Bereitschaft erklärt, den Veranstaltern weiter zu Seite stehen zu wollen. Große Begeisterung herrschte auch bei den Firmen, die ihre Angestellten zum Mitlaufen überredet hatten. Die Handelskette Rewe schickte rund 50 Aktive auf die Strecken und hat für 2017 bereits 100 Starter an-

gekündigt. „Das überarbeitete Konzept mit den drei Schwerpunkten Start und Ziel am Marktplatz, der Aktionsbühne an der Sälzerhalle und dem Wellnessbereich am Gradierwerk ist bei den Aktiven und Zuschauern gleichermaßen hervorragend angekommen“, berichtet der Renndirektor, der am Rande seiner Aufgaben mehr und mehr zum Wettkönig wird. So hatte er im Du-

ell mit Hardy Schmidt knapp die Nase vorn. Der Streckensprecher hatte aus voller Überzeugung eine Starterzahl bei den Hauptläufen von 1.400 getippt. Wiczynski hatte 1.299 dagegen gehalten. Ein gemeinsames Abendessen beim Griechen sollte es und wird es auch sein, wobei jetzt auch feststeht, dass Schmidt am Ende bezahlen muss, denn mit 1.327 Akteuren hatte der Renndirektor knapp die bessere Prognose abgegeben.

Nun wollen Bürgermeister Ulrich Berger und Wiczynski im Jubiläumsjahr 2017 selbst mitlaufen. „Aus der Nummer kommen wir wohl nicht mehr raus“, vermutet der Cheforganisator, während das Stadt- oberhaupt schon dabei ist, weitere Bürgermeister aus Nachbarstädten für diese Aktion zu begeistern. „Der Landrat hat sein Interesse auch schon bekundet“, teilen beide erfreut mit. Somit kann das Jubiläumsjahr kommen. Alle sind gerüstet.

A-Junioren der DJK Mastbruch sind Vizemeister

Jugendfußball-Bezirksligen: C-Junioren des BV Bad Lippspringe und die B-Juniorinnen des SV Benhausen dürfen in die Relegation. Im Erfolgsfall winkt der Klassenerhalt

■ **Kreis Paderborn** (kro). Am letzten Spieltag der überkreiseligen Jugendklassen sicherten sich die A-Junioren der DJK Mastbruch noch die Vizemeisterschaft. In die Saisonverlängerung geht es noch für die C-Junioren des BV Bad Lippspringe, die in Hin- und Rückspiel gegen Kuttenhausen-Todtenhausen einen freien Platz in der Bezirksliga auszuspielen. Auch für die B-Juniorinnen des SV Benhausen geht es gegen den FC Iserlohn II um den Klassenerhalt.

A-JUNIOREN-BEZIRKS-LIGA

◆ **DJK Mastbruch – SG FA Herringhausen/Eickum 7:1 (3:0):** Zum Abschluss sicherte sich die DJK mit einer starken Leistung noch den Vizetitel. Louis Schulte (2), Sven Kröger, Alexander Peters, Florian Stenzel, Dennis Fortak und Thorsten Peters scorten für die Elf von Trainer Jörg Mainusch, der Mastbruch nun nach sechs schönen und erfolgreiche Jahren in Richtung Delbrück verlassen wird.

◆ **Suryoye Paderborn – TuS Jöllenbeck 4:3 (1:1):** Im Duell zweier Absteiger setzte sich am Ende die bessere Mannschaft

durch. Somit gelang den Gastgebern zumindest noch ein guter Abschluss. Daniel Hoffmann und Markus Wittmann trafen jeweils doppelt.

B-JUNIOREN-BEZIRKS-LIGA

◆ **TBV Lemgo – Delbrücker SC II 13:0 (2:0):** „Die Kräfte reichten nicht. Wir konnten nur eine Halbzeit lang mithalten“, berichtete DSC-Trainer Jochen Thiele nach dieser derben Niederlage.

◆ **VfL Mennighüffen – DJK Mastbruch 1:1 (0:1):** Die Mastbrucher verpassten in einem kampfbetonten Spiel mit viel Tempo einen durchaus möglichen Sieg, da sie beste Tormöglichkeiten ausließen. So reichte es zum Saisonabschluss lediglich zu einem Tor durch Moritz Berger.

◆ **Delbrücker SC I – TuS Westfalia Wethmar 2:0:** Der Absteiger trat zum letzten Spiel gar nicht mehr an. Somit beendet der DSC die Serie auf einem starken zweiten Platz.

C-JUNIOREN-BEZIRKS-LIGA

◆ **RW Ahlen – Delbrücker SC I:1 (1:1):** Im Nachholspiel sahen die Zuschauer eine ausgeglichene Partie mit einem

leichten Chancenplus für den DSC. Marcel Daniel traf dabei zur zwischenzeitlichen Führung.

◆ **Delbrücker SC – SV Spexard 2:0 (1:0):** Delbrück beendete die Serie als bester Kreisvertreter auf Rang fünf. Der verdiente Sieg zum Abschluss hätte noch leicht höher ausfallen können, doch es trafen nur Dominik Bondarev und Maik Gniosdor.

◆ **SV Westfalia Soest – BV Bad Lippspringe 1:3 (0:1):** Dank einer starken Mannschaftsleistung kam der BVL zu einem verdienten Sieg. Spieler des Tages war Joshua Sprenger, der alle drei Treffer erzielte. In der Relegation trifft der BVL-Nachwuchs nun auf den SV Kuttenhausen-Todtenhausen. Samstag geht es um 15 Uhr auswärts los.

D-JUNIOREN-BEZIRKS-LIGA

◆ **SpVg. Brakel – SC Paderborn 07 1:1 (0:0):** „Das war eine gute Leistung. Für einen Sieg haben wir aber zu viel Chancen vergeben“, sagte SCP-Trainer Sebastian Hegers nach dem Nachholspiel. Den 1:1-Endstand erzielte Kevin Krumme.

◆ **SC Paderborn 07 – SV Rödinghausen 4:1 (1:1):** Damit sicherten sich die Paderborner noch Platz drei in der Rückrundentabelle, was auch die positive Entwicklung der Mannschaft unterstreicht. Zweimal Nils Presber, Leon Kramer und Alex Bender trafen im letzten Meisterschaftsspiel zum verdienten Erfolg.

◆ **TBV Lemgo – DJK Mastbruch 1:1 (1:1):** „Wir wollten im letzten Spiel unbedingt punkten. Das ist uns gelungen“, sagte DJK-Trainer Yannick Fuchs. Die Führung durch Emre Atilis glied Lemgo postwendend aus. In Halbzeit zwei sicherte Keeper Lars Ritter mit einem gehaltenen Strafstoß den Punkt.

◆ **SuS Kaiserau – Delbrücker SC 0:0:** Am Ende liefen Tempo und Kondition auf beiden Seiten nach und es stand am Ende ein gerechtes torloses Unentschieden.

B-JUNIORINNEN-BEZIRKS-LIGA

◆ **SV Benhausen – BV Werther 1:1 (0:1):** Das Unentschieden reicht Benhausen nicht zum direkten Klassenerhalt. In einer umkämpften Partie gelang Karoline Gold-

schmidt lediglich noch der Ausgleich. Unverhofft hat der SVB aber noch die Chance auf den Klassenerhalt. Da aus der Parallelgruppe eins zwei Teams auf den Klassenerhalt verzichten haben, geht es nun in einem zusätzlichen Match gegen den FC Iserlohn II um einen freien Platz. Termin und Ort für dieses Spiel stehen aber noch nicht fest.

◆ **TuRa Elsen – SC Enger 0:7 (0:4):** Elsen bleibt damit auch im letzten Spiel ohne Punktgewinn. „Ich bin froh, dass die Serie nun zu Ende ist. Mein größter Respekt geht an die Spielerinnen, die die Saison mit toller Moral zu Ende gebracht haben“, sagt Trainerin Jasmin Leukers.

◆ **SV Spexard – Delbrücker SC 1:3 (0:2):** Beide Teams spielten angesichts des sicheren Klassenerhalts locker auf. Die ersten 20 Minuten gehörten Spexard, das sich dabei aber keinen Vorteil erspielte. Danach übernahm aber der DSC die Spielkontrolle, investierte auch mehr und kam zu einem verdienten Sieg. Neben einem Spexarder Eigentor scorten noch Melina Höber und Lara Rose de Sousa.